



## PROPHETIC STANDARDS

# STATEMENT

— 29. APRIL 2021 —  
©2021 PROPHETICSTANDARDS.COM 4/29/21  
Deutsche Übersetzung

*In einer Zeit, in der es im Leib Christi viele Fragen bezüglich der Gabe der Prophetie und des Dienstes des Propheten gibt, und angesichts des Bedürfnisses der örtlichen Pastoren wie auch der einzelnen Gläubigen, praktische Richtlinien für die Handhabung prophetischer Worte zu haben, waren wir als pfingstliche und charismatische Leiter der Meinung, dass jetzt der richtige Zeitpunkt ist, dieses Dokument zu erstellen.*

*Es ist nicht der Zweck dieser Erklärung, zu verurteilen oder anzuklagen. Stattdessen ist es unsere Absicht, dazu beizutragen, biblische Richtlinien für den Umgang mit der Gabe der Prophetie und das Funktionieren des Dienstes des Propheten bereitzustellen und gleichzeitig die Bedeutung dieser Gaben und Dienste zu bekräftigen.*

---

**WIR GLAUBEN**, dass die Gaben des Heiligen Geistes, einschliesslich der Gabe der Prophetie und des Dienstes der Propheten, für die Auferbauung des Leibes Christi und das Wirken im Dienst wesentlich sind. Deshalb ermahnt uns die Schrift, ernsthaft nach geistlichen Gaben zu trachten, insbesondere, dass wir prophezeien (1. Korinther 14). Der prophetische Dienst ist von grosser Bedeutung für die Gemeinde und muss ermutigt, willkommen geheissen und gepflegt werden.

**WIR GLAUBEN**, dass es wesentlich ist, ein Umfeld zu schaffen, in dem Prophetie gedeihen kann, Seite an Seite mit den anderen Gaben des Geistes und zusammen mit apostolischen, evangelistischen, pastoralen und lehrenden Diensten. Um dieses Umfeld zu schaffen, müssen wir die Freiheit im Geist in einer glaubenserfüllten Atmosphäre fördern und Raum für spontane Äusserungen schaffen, wie es der Geist will. Aber all das muss mit angemessener Rechenschaftspflicht und Aufsicht geschehen.

---

**WIR GLAUBEN**, dass die allgemeine Funktion der Gabe der Prophetie, wenn sie sich auf die Gemeinde bezieht, mit Auferbauung, Ermahnung und Trost zu tun hat (1. Korinther 14,3). Wenn sich diese Gabe auf Ungläubige bezieht, kann sie die Geheimnisse ihrer Herzen offenbaren und sie zur Umkehr bewegen, indem sie ihnen die Realität Gottes vor Augen führt (1. Korinther 14,24-25).

**WIR GLAUBEN**, dass das Wesen des Geistes der Weissagung das Zeugnis von Jesus ist, daher ist das letztendliche Ziel des prophetischen Dienstes, die Herrschaft Jesu Christi zu verherrlichen, auch wenn wir anerkennen, dass nicht jedes prophetische Wort spezifisch auf Ihn hinweisen wird (Offenbarung 19,10; 1. Korinther 12,3).

**WIR GLAUBEN** an den fünffachen Dienst des Propheten und erkennen an, dass solche Propheten auch gebraucht werden, um dem Leib Christi Korrektur, Unterweisung und richtungsweisende Klarheit zu bringen, aber nicht unabhängig von anderen geistlichen Leitern, und daher abweichend vom Modell des unabhängigen alttestamentlichen Propheten.

**WIR ANERKENNEN**, dass Propheten nicht als geistliche Wahrsager oder Prognostiker dienen, noch ist es ihre Aufgabe, unsere Neugier auf die Zukunft zu befriedigen oder abstrakte Informationen zu offenbaren. Gottes Absicht in der Prophetie ist erlösend, ruft zur Umkehr auf, gibt übernatürliche Führung, bringt Trost, Befreiung, Wiederherstellung und verherrlicht Jesus als Herrn.

**WIR ANERKENNEN**, dass aufgrund der Natur des prophetischen Dienstes einige prophetische Worte zur Beurteilung vorgelegt werden können, bevor sie gegeben werden, während andere Worte beurteilt werden, nachdem sie gegeben wurden. Aber in allen Situationen sollten diejenigen, die für sich in Anspruch nehmen, für Gott zu sprechen, die göttliche Beurteilung ihrer Prophetien begrüßen.

**WIR GLAUBEN**, dass Prophetien zuerst durch das Wort geprüft werden sollten. Wenn das prophetische Wort dann nicht im Widerspruch zur Heiligen Schrift steht, sollte es von anderen reifen geistlichen Leitern bewertet werden. Wenn eine Prophetie im Kontext einer örtlichen Gemeinde gegeben wird, dann sollten reife Leiter in der gegebenen Situation sie bewerten. Wenn eine Prophetie im Kontext einer Region oder Nation gegeben wird, dann sollten reife regionale oder nationale Leiter eingeladen werden, das Wort zu prüfen (1. Korinther 14,29; 1. Thessalonicher 5,19-21). Denjenigen, die sich weigern, ihre Worte prüfen zu lassen, sollte keine Plattform gegeben werden.

**WIR ANERKENNEN**, dass Propheten übernatürliche Offenbarungen von Gott erhalten, aber sie sind auch von anderen Leitern des fünffachen Dienstes abhängig, was die Auslegung und Anwendung der Offenbarungen betrifft, die sie erhalten. Es ist der Wille des Herrn, dass all diese verschiedenen Dienstgaben, einschliesslich des Dienstes der Propheten, in Harmonie und nicht unabhängig voneinander arbeiten. Nur dann wird der Leib Christi zu voller Gesundheit und Reife kommen.

---

**WIR ANERKENNEN** die besonderen Herausforderungen, die das Internet und die sozialen Medien mit sich bringen, da jeder, der behauptet, ein Prophet zu sein, ein Wort an die Allgemeinheit weitergeben kann, ohne Rechenschaft oder gar Verantwortung zu übernehmen. Während es nicht möglich ist, die Flut solcher Worte im Internet zu stoppen, bitten wir alle Gläubigen dringend, das Leben und die Frucht derer, denen sie online folgen, zu überprüfen und auch zu sehen, ob sie Teil einer örtlichen Gemeinde sind und echte Rechenschaft für ihre öffentlichen Dienste und ihr persönliches Leben haben. Wir bitten auch prophetische Diener, die ungefilterte und ungeprüfte Worte posten, die angeblich vom Herrn kommen, diese Worte zuerst gleichrangigen geistlichen Leitern zur Beurteilung vorzulegen.

**WIR SIND UNS EINIG**, dass die Schrift uns anweist, Prophetien nicht zu verachten, sondern prophetische Äusserungen sorgfältig zu prüfen und an dem festzuhalten, was gut ist (1. Thessalonicher 5,19-21). Das bedeutet auch, dass wir Ehre und Respekt für wahre prophetische Dienste kultivieren sollten und nicht eine Haltung der Skepsis oder Verachtung.

**WIR GLAUBEN**, dass alle geistlichen Leiter, einschliesslich derer, die als prophetische Diener wirken, von ihren jeweiligen Kirchen, Netzwerken oder Bewegungen, auf der Grundlage der vom Apostel Paulus aufgestellten Standards für Leiterschaft, überprüft und qualifiziert werden sollten (1. Timotheus 3,1-10; Titus 1,5-9).

**WIR GLAUBEN**, dass alle geistlichen Leiter, einschliesslich der Propheten des fünffachen Dienstes, über jeden Vorwurf erhaben sein und ein Leben führen sollten, das ihrer Berufung würdig ist (Epheser 4,1-3). Folglich glauben wir, dass prophetische Leiter, deren Leben gegen die moralischen und ethischen Standards des Wortes Gottes verstösst, sich selbst für den Dienst disqualifizieren, unabhängig davon, wie viel Einfluss oder Salbung sie haben.

**WIR SIND UNS EINIG**, dass die grösste Anforderung an alle Leiter in der Gemeinde, einschliesslich prophetischer Leiter, darin besteht, sich zu bemühen, den Charakter Christi widerzuspiegeln und ihre Gaben aus Liebe zu Gott, seinem Volk und den Verlorenen einzusetzen (1. Korinther 13,2; Römer 8,29).

**WIR SCHÄTZEN** Demut, Integrität und Genauigkeit im prophetischen Dienst, um den Glauben und das Vertrauen derer zu schützen, die ein Wort hören, von dem behauptet wird, es sei von Gott. Es ist etwas Heiliges, für sich zu beanspruchen, für den Herrn zu sprechen, im Einklang mit den Worten Jesu, wem viel gegeben ist, von dem wird viel verlangt (Lukas 12,48). So wie diejenigen, die lehren, einem höheren Standard der Verantwortlichkeit unterworfen sind (Jakobus 3,1), so sollten auch diejenigen, die prophezeien, einem höheren Standard unterworfen sein. Sie können einen mächtigen Einfluss auf das Leben von Menschen haben, zum Guten oder zum Schlechten, weshalb wir zu Besonnenheit und Umsicht zusammen mit Glaube und Mut auffordern.

---

**WIR VERSTEHEN**, dass Prophetien an bestimmte Bedingungen geknüpft sein können und dass viele Prophetien Zeit brauchen, um sich zu erfüllen. Wir anerkennen auch, dass die prophetische Sprache oft geheimnisvoll und symbolisch ist und Interpretation und Einsicht erfordert. Das bedeutet, dass Prophetien, die nicht im Widerspruch zur Bibel stehen oder nicht den Tatsachen widersprechen, im Laufe der Zeit ausgewertet und nicht sofort verworfen werden sollten.

Wenn andererseits ein prophetisches Wort überbracht wird, das bestimmte Details und Daten enthält, zu denen das erklärte prophetische Wort in Erfüllung gehen wird, und diese Prophetie keine Bedingungen enthält, die erfüllt werden müssen, um in Erfüllung zu gehen, und dieses Wort nicht wie prophezeit in Erfüllung geht, dann muss derjenige, der das Wort überbracht hat, bereit sein, die volle Verantwortung zu übernehmen und echte Reue vor Gott und den Menschen zu zeigen.

Jede Entschuldigung und/oder Erklärung/Klarstellung sollte an das Publikum gerichtet werden, dem das fehlerhafte Wort gegeben wurde. Wenn es zum Beispiel an eine Einzelperson gerichtet war, sollte die Entschuldigung (und/oder die Erklärung/Klarstellung) an diese Person gerichtet werden. Wenn das Wort öffentlich ausgesprochen wurde, sollte eine öffentliche Entschuldigung (und/oder Erklärung/Klarstellung) abgegeben werden. Dies ist nicht als Strafe gedacht, sondern als ein reifer Akt der Liebe, um die Ehre des Herrn, die Integrität des prophetischen Dienstes und den Glauben derer zu schützen, denen das Wort gegeben wurde.

**WIR GLAUBEN**, dass es wesentlich ist, dass alle geistlichen Leiter, einschliesslich prophetischer Leiter, ein Gremium von Gleichaltrigen und erfahrenen geistlichen Leitern haben, die sie in Bezug auf ihr Leben und ihren Dienst zur Rechenschaft ziehen können. In diesem Sinne lehnen wir die Vorstellung ab, dass das Richten der Worte eines Propheten eine Verletzung von Psalm 105,15 ist (wo Gott die alten Völker ermahnt, die Patriarchen nicht anzurühren oder seinen Propheten zu schaden). Propheten, die sich irren, müssen bereit sein, Korrektur von gleichrangigen Leitern zu empfangen, mit denen sie in einer rechenschaftspflichtigen Beziehung stehen. Diejenigen, die eine solche Rechenschaftspflicht ablehnen, sollten nicht zum Dienen willkommen geheissen werden.

**WIR ANERKENNEN**, dass wahre prophetische Worte glaubensbildend sein können und manchmal eine glaubenserfüllte Antwort erfordern, aber wir lehnen die Vorstellung ab, dass Propheten alttestamentliche Texte über den Glauben an die Propheten verwenden können, um pauschale Unterstützung für ihre Worte zu gewinnen, als ob alles, was ein Prophet heute sagt, geglaubt werden muss. Im Gegenteil, wir können dem prophetischen Wort nur dann glauben, wenn es nicht im Widerspruch zur Schrift steht, es nicht sachlich falsch ist und unser eigener Geist es bezeugt. Erst dann können wir mit unserem Glauben dazu beitragen, dass dieses Wort in Erfüllung geht (1. Timotheus. 1,18).

Diejenigen, die alttestamentliche prophetische Texte benutzen wollen, um Einfluss oder Autorität über ihre Anhänger auszuüben, sollten sich daran erinnern, dass ungenaue Prophetie nach demselben alttestamentlichen Standard mit dem Tod bestraft wurde. Neutestamentliche Propheten, wie auch andere neutestamentliche Dienste, erheben sich nicht über Menschen oder verlangen Unterordnung und Glauben. Stattdessen dienen sie in Demut der Herde (1. Petrus 5,1-4).

---

**WIR VERWEIGERN** irgendwelche drohenden Worte von Propheten, die ihre Anhänger warnen, dass das Gericht auf sie fallen wird, wenn sie die Worte des Propheten nicht befolgen. Wir sehen dies als eine gefährliche Form der geistlichen Manipulation.

**WIR VERWEIGERN** die geistliche Manipulation der prophetischen Gabe zum persönlichen Vorteil des Propheten oder seines Dienstes, sei es um Gunst, Macht oder finanziellen Gewinn zu erlangen. Unter keinen Umständen darf ein Prophet Geld für die Verkündigung eines prophetischen Wortes verlangen. Das ist geistlicher Missbrauch der schlimmsten Art und ist in Gottes Augen verabscheuungswürdig.

**WIR VERWEIGERN** die Vorstellung, dass ein zeitgenössisches prophetisches Wort auf der gleichen Ebene der Inspiration oder Autorität steht wie die Heilige Schrift oder dass Gott heute immer irrtumslos durch Propheten spricht, da die Bibel sagt, dass wir nur einen Teil des Ganzen erkennen und prophetische Worte nur einen Teil des Ganzen enthüllen (1. Korinther 13,9). Nur das geschriebene Wort kann für sich in Anspruch nehmen, "das Wort Gottes" zu sein (2. Timotheus. 3,16). Prophetien sind bestenfalls "ein Wort des Herrn", das durch das Wort Gottes geprüft werden muss.

Obwohl wir gemäss der Heiligen Schrift glauben, dass Propheten für ihre Worte zur Rechenschaft gezogen werden, glauben wir aber nicht, dass ein aufrichtiger Prophet, der eine ungenaue Botschaft verkündet, deshalb ein falscher Prophet ist. Im Gegensatz zu wahren Gläubigen, die vielleicht ungenau reden, sind falsche Propheten, wie Jesus erklärte und das Alte Testament betont, Wölfe im Schafspelz (Matthäus 7,15-20; Jeremia 23,9-40; Hesekiel 13,23). Ein falscher Prophet ist also jemand, der unter einem falschen Geist arbeitet, der sich als der Heilige Geist ausgibt.

**WIR ANERKENNEN** daher Unterschiede zwischen einem Gläubigen, der eine ungenaue Prophetie gibt (in diesem Fall sollte er seinen Irrtum eingestehen), einem Gläubigen, der ständig ungenau prophezeit (in diesem Fall erkennen wir an, dass diese Person kein Prophet ist, und wir fordern sie auf, mit dem Prophezeien aufzuhören), und einem falschen Propheten (den wir als einen falschen Gläubigen, eine verlorene Seele, erkennen und sie aufrufen, umzukehren und errettet zu werden).

Weil Gottes Gaben und Berufung unwiderruflich sind (Römer 11,29), verstehen wir, dass eine Person, die prophetisch begabt war, in dieser Gabe weiter wirken kann, obwohl sie nicht mehr in einer richtigen Beziehung zu Gott steht. Deshalb ist es unerlässlich, dass wir einen Propheten nach der Frucht seines Lebens und seines Dienstes beurteilen und nicht nach seiner Gabe, wobei wir auch erkennen, dass es einige gibt, die richtig angefangen haben, aber am Ende verworfen werden (Matthäus 7,21-23).

